

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 72 (1995)
Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Wasmer, Hanspeter / Grossheutschi, Augustin / Ziegerer, Ludwig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Krankentage

Dienstag, 22. August
für die Schweiz und Baden

Mittwoch, 23. August
für das Elsass

9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt
13.30 Uhr: Rosenkranz
14.00 Uhr: Predigt mit Krankensegnung

Dekanats-Wallfahrt Dorneck-Thierstein Samstag, 23. September

(9.00 Uhr: Messe in der Gnadenkapelle)
10.00 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst in der
Basilika; gleichzeitig «Kinder-
für» für die Vorschulkinder in
der Sieben-Schmerzen-Kapelle

Kirchenchöre

Sonntag, 20. August 9.30 Uhr
Kirchenchor «St. Peter und Paul», Aarau

Sonntag, 3. September 11.15 Uhr
Betriebsmännerchor der Keramischen
Werke, Laufen

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 3. September 16.30 Uhr
Palaestrina Chor, Nürnberg
Leitung: Rolf Gröschel
Werke von Hassler, Pachelbel, Hollfelder,
Jaeggi, Huber, Bruch

Buchbesprechungen

Miguel Rodriguez-Ruiz: **Salesianer in Lateinamerika.** Missionarische Herausforderungen im Sinne Don Boscos (Eine-Welt-Aspekte, Publikationen der Don-Bosco-Aktion «Jugend dritte Welt», Bonn, hrsg. von Karl Oerder SDB). Don Bosco, München 1994. 176 S. Fr. 21.–. Die Salesianer leisten noch heute einen grossen Einsatz für die Jugend in Lateinamerika. Das vorliegende Buch arbeitet die Anfänge der salesianischen Missionstätigkeit auf, die Don Bosco noch selber miterlebte und mitprägte. So finden wir in diesem geschichtlich wertvollen Buch – das sich streng auf die missionarische Ansicht beschränkt – neben Aufarbeitung wichtiger Quellen auch die persönlichen Vorstellungen Don Boscos zur missionarischen Idee. Ein Buch, das in keiner missionsgeschichtlichen Bibliothek fehlen sollte. Hanspeter Wasmer

Reinhard Lettmann: **Wage das Ja** zu dir selbst, zum Mitmenschen, zu Gott. Butzon & Bercker, Kevelaer 1994. 127 S. Fr. 21.–. «Wage das Ja – und Du erlebst Sinn. Wiederhole das Ja – und alles bekommt Sinn. Wenn alles Sinn hat, wie kannst Du anderes leben als ein Ja» (S. 13). Dieses Zitat von Dag Hammarskjöld inspirierte den Bischof von Münster zum Titel für sein Meditationsbuch. Beim Lesen der Meditationen mit den vielen (manchmal zuvielen) Zitaten – vor allem aus der Bibel und der Stundenliturgie – spürt man den gelebten Glauben des Autors. Dieses Büchlein ist allen zu empfehlen, die den christlichen Alltag tiefer gestalten und leben möchten. Hanspeter Wasmer

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Franz Schmidlin-Walser, Gempfen
Frau Maria Fuchs-Heri, Münchwilen
Frau Anna Häusler, Riehen
Frau Mina Häring-Karrer, Aesch
Herr Erich Saladin, Aesch
Frau Rose Hägler, Riehen
Herr Willi Schumacher, Basel
Herr Paul Meier-Otter, Laufen
Frau Marianne Russi-Holzgang, Andermatt

Chorherr Robert Ludwig Suter, Beromünster
Herr Martin Hunkeler, Pfarr-Resignat, früher
Seewen SO
Frau Mathilde Forderkunnz-Barmettler,
Breitenbach
Herr Joseph Lachat-Hägeli, Hofstetten
Herr Ernst Stöcklin-Furrer, Bottmingen
Frau Margret Thommen-Scherer, Stein
(Schwester von P. Bruno)

Franz Kamphaus: **Priester aus Passion**. Herder, Freiburg i. Br. 1993. 302 S. Fr. 29.80.

Mit diesem Buch möchte der Limburger Bischof nicht ein Plädoyer für das Leiden der Priester halten. Vielmehr führt er durch die leidvollen Erfahrungen einer oft glaubensfremden Zeit zu einer Leidenschaft für Gott. Leidenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen alle werden, die im Dienst der Verkündigung stehen. Auch wenn die beschriebenen Situationen nicht immer auf die Schweiz zutreffen, auch wenn durch diese Sammlung verschiedener Vorträge Wiederholungen auftreten, so erfrischt doch die ehrliche Offenheit des Autors. Dieses Buch verschweigt die Probleme von heute nicht, und trotzdem weckt es Hoffnung. Hoffnung auf eine Kirche, die leidenschaftlich in Gott verwurzelt ist. Dieses Buch ist nicht nur Priestern zu empfehlen, sondern allen kirchlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und allen, denen die Kirche etwas bedeutet. Hanspeter Wasmer

Romano Guardini: **Freiheit – Gnade – Schicksal**. Drei Kapitel zur Deutung des Daseins (Werke, Sachbereich: Anthropologie und Kulturkritik). Grünewald, Mainz/Schöningh, Paderborn 1994. 252 S. Fr. 43.30.

Über diesen Klassiker der Theologie wurde bereits viel geschrieben. Die Tatsache, dass dieses Werk nun bereits in 7. Auflage erscheint, zeigt, dass es seit der Erstauflage 1948 nichts an Aktualität verloren hat. Freiheit, Gnade und Schicksal, diese Gegebenheiten, mit denen jeder Mensch konfrontiert wird, werden von Guardini erklärt, beleuchtet und christlich gedeutet. Wer dieses Buch gelesen hat, wird mit einer tieferen Sichtweise dieser drei Begriffe belohnt. Das Buch ist zwar in einem philosophischen Sprachstil geschrieben, aber trotzdem gut lesbar. Da Guardini nur sehr wenige Fach- und Fremdwörter verwendet, kann es allen empfohlen werden, die sich mit den menschlichen Gegebenheiten Freiheit, Gnade und Schicksal beschäftigen wollen. Hanspeter Wasmer

Zoe Maria Isenring: **Die Frau in den apostolisch-tätigen Ordensgemeinschaften**. Eine Lebensform am Ende oder an der Wende? (Praktische Theologie im Dialog, Bd. 8). Universitätsverlag, Freiburg/Schweiz 1993. 277 S. Fr. 44.–.

Von wem könnte ein solches Buch kompetenter geschrieben werden als von einer Schwester, die der apostolisch-tätigen Ordensgemeinschaft von Ingenbohl angehört? Gleich zu Beginn stellt sie richtigerweise klar, dass eigentlich alle Orden apostolisch sind, nur auf eine je andere Weise. In einem guten geschichtlichen Abriss werden interessante Fakten zusammengestellt, wenn auch der Kürze wegen nicht in allen Bereichen sehr differenziert. Die Autorin nennt schliesslich die heutigen Probleme der Ordensgemeinschaften beim Namen und betrachtet auch den besonderen Aspekt der Frau, insbesondere die sich verändernde Rolle der Frau in Gesellschaft und Kirche. Am Beispiel der Diskussion über das Ordenskleid bringt sie zum Schluss ein anschauliches Beispiel der Problematik. Auch wenn man bei gewissen Punkten anderer Meinung sein kann, ist das Buch sicher allen zu empfehlen, die in Ordensgemeinschaften leben. Es ist auch lesenswert für alle, die an einem lebendigen Ordensleben innerhalb der Kirche interessiert sind. Hanspeter Wasmer

Karl Josef Lesch/Margot Saller (Hrsg.): **Warum, Gott ...?** Der fragende Mensch vor dem Geheimnis Gottes. Ralph Sauer zum 65. Geburtstag (Veichtaer Beiträge zur Theologie, Bd. 2). Butzon & Bercker, Kevelaer 1993. 266 S. Fr. 40.20.

Warum, Gott? fragen wir uns oft, wenn wir selber leiden oder andere leiden sehen. Warum lässt Gott das zu? Mit dieser Frage befasste sich der Religionspädagoge R. Sauer ausführlich, und mit diesen Fragen befassen sich auch seine Kolleginnen und Kollegen in dieser Festschrift für R. Sauer. Das Buch ist eine Sammlung von guten (und auch weniger guten) Gedanken zur Theodizeefrage. 33 Autorinnen und Autoren gehen der Frage des Leidens vor dem Angesicht Gottes aus ihrem Blickwinkel nach. Das ergibt eine bereichernde Vielfalt, die das Buch zu einer einzigartigen Sammlung macht. Schade ist nur, dass für dieses Buch ein schlechtes Repro-Druckverfahren verwendet wurde. Das beeinträchtigt die Buchqualität, jedoch nicht die Qualität der Beiträge. Es sei all jenen empfohlen, die sich mit der Frage «Warum, Gott, dieses Leid?» auseinandersetzen wollen. Hanspeter Wasmer

Christoph Hürlimann: **Mich aufmachen und heimkehren**. Stationen zu einem persönlichen Lebensrhythmus. Mit Texten und Bildern von Silja Walter. Paulusverlag, Freiburg/Schw. 1994. 92 S. 4 Farbbilder. Fr. 24.–.

Von Gedichten von Silja Walter ausgehend, bietet der Autor Texte, die neu anregen zum Überdenken des eigenen Lebens-Rhythmus und des eigenen Betens. Keine einfache Lektüre. P. Augustin Grossheutschi

Georg Schmid: **Im Dschungel der neuen Religiosität**. Esoterik, östliche Mystik, Sekten, Islam, Fundamentalismus, Volkskirchen. Kreuz Verlag, Stuttgart 1992. 160 S. Fr. 27.–.

Mit grosser Gründlichkeit geht der Autor an das Analysieren alter und neuer Religiosität. Er bahnt einen Weg durch den «Dschungel» der vielen und unterschiedlichen Richtungen und führt dazu, vorurteilslos, doch sachlich sich ein Urteil zu bilden. Der Stil und die offene Art des Vorgehens gefällt mir. P. Augustin Grossheutschi

Bruder Leonhard: **Die Macht der Droge und Gnade Gottes**. Kanisius, Freiburg/Schweiz 1993. 94 S. Fr. 14.80.

Die offene Drogenszene am Platzspitz und auch jene am Letten in Zürich gibt es nicht mehr. Deswegen ist das Drogenproblem aber noch nicht gelöst. Dies zeigen die anhaltenden Diskussionen, ob man Schwerstabhängigen mit kontrollierter Heroinabgabe eine Hilfe bietet oder nicht. Das Büchlein eines Franziskanerbruders, der von seinem Orden als Gassenarbeiter in der Zürcher Drogenszene eingesetzt wurde, ist ein beeindruckendes Zeugnis über das Leben auf der Kehrseite einer geschäftstüchtigen, äusserlich sauberen Stadt. Durch seinen Einsatz will der Ordensmann den Süchtigen einen Weg aufzeigen, um aus der Not herauszukommen, der in den politischen Gremien nicht zur Diskussion steht: der lebendige Glaube an Jesus Christus, den Retter aus aller Not und allem Elend. Das Büchlein berichtet in aller Offenheit und Ehrlichkeit, wie Menschen dank dem Vertrauen in die Hilfe Gottes ein neues Leben beginnen können, aber auch von Rückschlägen und Misserfolgen. P. Ludwig Ziegerer